

---

## **My Name is Jane – Sweet Baby Jane – Trilogie (2) – Zirkusprinzessin**

---

Janos und sein Freund Denny, der von Janos' Eltern wie ein (Schwieger-)Sohn in die Familie aufgenommen wurde, leben eine Partnerschaft, die auch mein Herz berührt hat. Es ist die Lebensfreude, die positive Sichtweise auf das Leben, die den Leser mitreißt, ihn immer wieder neugierig auf den Fortgang der Handlung macht.

Die Begeisterung von Janos für die Polizeiarbeit, die Erfolge, die er erzielt, wenn er seinem Freund, dem Polizeikommissar Max, Hinweise und Tipps für die Lösung eines Falles gibt, all das begeistert auch mich, wenn auch die kriminalistischen Fähigkeiten des 19jährigen Janos manchmal etwas übertrieben wirken – ein bisschen wie „die drei Fragezeichen“. Das gehört sich aber in diesem Genre so. Doch warum sollte es ein solches Naturtalent nicht auch im wahren Leben geben? Des Autors Lieblingskuscheltiere, die Katzen, spielen auch in diesem Roman als zwei muntere Kater eine nicht ganz untergeordnete, das Herz und die Lachmuskeln erfreuende Rolle.

Als Janos während eines Zirkusbesuchs mit Freunden den Tod eines Artisten live miterlebt, nutzt er die Chance, sein kriminalistisches Gespür unter Beweis zu stellen, und wird durch die Presse hamburgweit bekannt. Somit steht seiner Karriere bei der Polizei fast nichts mehr im Wege – außer einer Ausbildung. Dass dieser Weg auch Einschränkungen in der Partnerschaft mit Denny mit sich bringt, möchte ich einerseits bedauern, kann ich andererseits aber auch nachvollziehen. Da kam ein gemeinsamer Urlaub in der Türkei – zu der Zeit noch nicht von den aktuellen politischen Querelen gezeichnet – gerade recht, um die Beziehung der beiden wieder aufzupeppen. Ich freue mich jetzt schon auf den 3. Band, denn ich bin sehr gespannt, wie es mit Janos, Denny und seinen schwulen Freunden weitergeht.